

heim war, übergeben, welche nach seinem Tode daselbst ein Nonnenstift gründete; vor 1173 ist von dieser noch die Vergrößerung vorgenommen worden. Der hervorragendste Eindruck ist der, daß der gesamte Hintergrund in einem fatten Blau hergestellt ist, so daß die bildlichen Darstellungen, welche lebhaft gelb, grün und rot gefärbt sind, aussehen, als seien sie auf ein blaues Gewölbe aufgesetzt; die einfassenden Ränder sind grün, rot und gelb. Durch dieses Blau als Hauptfarbe ist

Fig. 318.

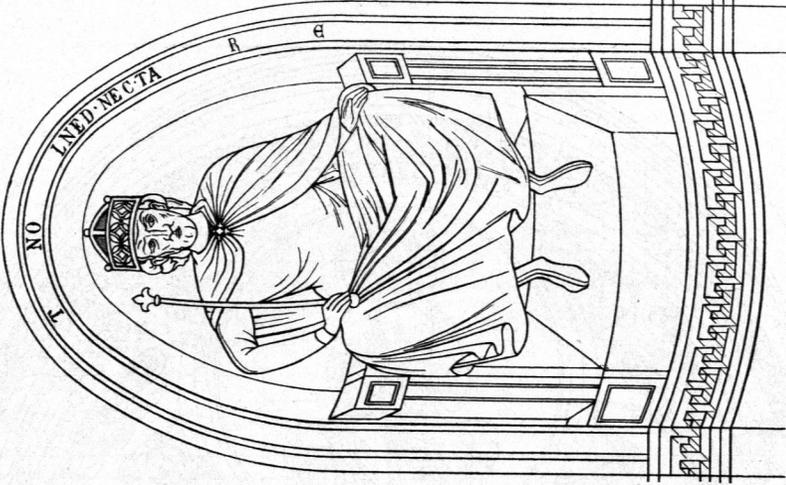
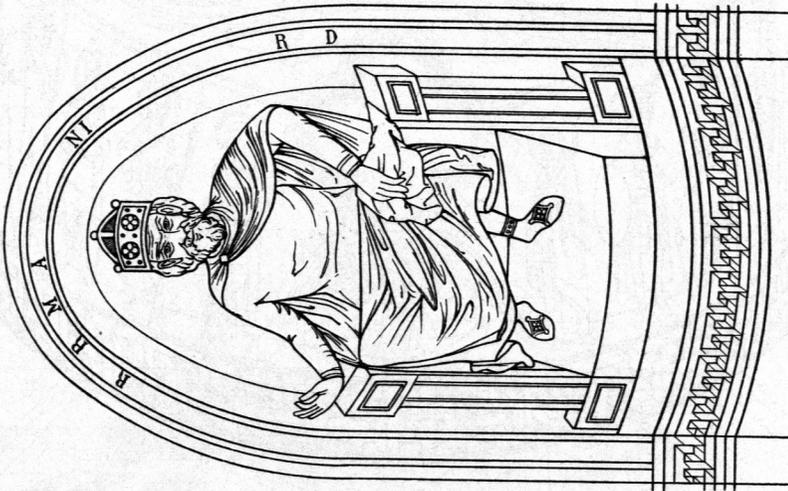


Fig. 317.



Wandmalereien in der Unterkirche zu Schwarzrheindorf 111).

der farbenprächtigste und stolze Eindruck hervorgerufen, den man durch die Innenmalerei erzielen kann.

Da die Gewölbe ebenfalls und hauptsächlich mit bildlichen Darstellungen überzogen sind, so tritt gleich hier der Widerstreit unangenehm in Erscheinung, der zwischen der mehr oder minder wagrechten Lage der Gewölbeflächen und der aufrechten Stellung der Gestalten entsteht. Diese schwer oder gar nicht zu lösende Aufgabe brachte ja zuletzt die Baumeister und Maler der Barock- und Rokokozeit

111) Nach ebendaf.